

Zeitschrift: Nachrichten der Schweizerischen Vereinigung zur Erhaltung der Burgen und Ruinen (Burgenverein)

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung zur Erhaltung der Burgen und Ruinen, Burgenverein

Band: 12 (1939)

Heft: 1

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Alt Wädenswil. Der Gedanke der Errichtung einer Jugendburg auf den Ruinenresten der ehemaligen Johanniterburg, von dem im letzten Jahresbericht die Rede war, ist fallengelassen worden. Dagegen konnten aus den Mitteln der Arba-Genossenschaft in Verbindung mit Spenden von Wädenswilerkreisen rund Fr. 10 000.— bereitgestellt werden, um die Umfassungsmauern der ehemaligen Burg zu untersuchen, bloszulegen und zu sichern. Die Arbeiten werden in diesem und im nächsten Jahr ausgeführt werden. Die eigentlichen Burggebäulichkeiten, soweit sie in ihren Resten noch vorhanden sind, wurden schon vor drei Jahrzehnten vor weiterem Zerfall gesichert und die Ruine damals unter die Obhut einer eigens hiefür geschaffenen Stiftung gestellt.

Wartenberg (Baselland). An die Kosten der Restaurierung der hintern zwei Burgruinen haben wir einen letzten Beitrag gegeben. Das Wartenberg-Komitee betreut in Verbindung mit den Burgenfreunden beider Basel den ganzen Hügelzug, der einst von drei Burgen besetzt war, von denen noch namhafte und interessante Reste erhalten sind.

Im weiteren haben wir uns mit Konservierungsfragen bei Lichtenstein (Graubünd.), Tour de Baron (Wallis), Pleujouse (Berner Jura), Bellinzona (Castello Grande), Boswil (Aargau) beschäftigt und eine Anzahl von Burgstellen im Kanton Zürich untersucht, um festzustellen, ob Ausgrabungen daselbst sich lohnen würden. Über das Ergebnis dieser Untersuchungen, die aus dem Kredit der Arba finanziert werden konnten, wird im nächsten Jahr zu berichten sein.

Burgenfahrten. Die diesjährige Auslandsfahrt nach Italien (Umbrien und Toskana) wurde trotz der gespannten politischen Lage Europas Ende September und anfangs Oktober durchgeführt und verlief ausgezeichnet. Es haben sich 110 Personen an der Fahrt beteiligt. Einige weitere Angemeldete haben unter dem Eindruck der aufregungsreichen Septembertage im letzten Moment abgesagt.

Der ausführliche Bericht über die Fahrt erschien in den „Nachrichten“.

Jahresversammlung. Sie wurde im Mai auf dem Schloss Riburg abgehalten und verlief programmatisch. Nach Abwicklung der geschäftlichen Traktanden hielt Staatsarchivar Dr. A. Largiadèr einen kurzen Vortrag als Einführung in die Geschichte der Zürcher Burgen. Hernach besuchten die über 200 Teilnehmer die Schlösser Elgg, Hegi, Girsberg und das Kloster Rheinau. Den Bericht über die wohlgegangene Veranstaltung konnten die Mitglieder in unsern „Nachrichten“ lesen.

Vom großen Werk: „Burgen u. Schlösser der Schweiz“, das mit unserer Unterstützung im Verlag Birkhäuser & Cie. in Basel erscheint, wurden im Berichtsjahr zwei weitere Bände ausgegeben, nämlich Berner Oberland I. und II. Teil, verfaßt vom Bernischen Staatsarchivar Dr. Rud. von Fischer. Bis heute liegen vom Werk 15 Bände von durchschnittlich 100 Seiten vor, die die Kantone Uri, Schwyz, Unterwalden, Basel, Freiburg, Solothurn, Thurgau, Waadt, sowie vom Kanton Bern den Jura, das Seeland und das Oberland umfassen.

Mitgliederbestand. Es starben oder traten aus dem Verein aus 32 Mitglieder. Der Zuwachs im Laufe des Jahres betrug 136, so daß der Burgenverein auf Ende des Jahres 1406 Mitglieder zählt, und zwar

121 lebenslängliche Mitglieder
1169 ordentliche Mitglieder
116 Kollektivmitglieder

Auf Ende Juni 1938 ist ein neues Mitgliederverzeichnis erschienen.

Wir benutzen die Gelegenheit, um unsere Freunde und Gönner zu bitten, weiterhin kräftig für den Burgenverein zu werben und ihm neue Mitglieder zuzuführen, nur mündliche Werbung und Empfehlung ist von Nutzen.

Der Vorstand.

Burgenkarte der Schweiz

Wir machen neuerdings auf die mit großer Mühe und Kosten hergestellte Burgenkarte der Schweiz aufmerksam, auf der alle Burgen, Schlösser und Ruinen, sowie die heute bekannten Plätze nun verschwundener Wehr-

bauten eingetragen sind. Die Karte ist in der rühmlich bekannten Geographischen Anstalt von Kümmerly & Frey in Bern hergestellt und wird auch vom Verlag der gleichen Firma herausgegeben. Der Preis für die Mitglieder beträgt Fr. 2.60 (Ladenpreis Fr. 3.—). Das auf Leinwand aufgezogene Exemplar kostet 6 Fr.